

**Statistik über den Ausbildungsstellenmarkt:**

**Datenrevision der Statistik der Bewerber  
für Berufsausbildungsstellen  
zum Juni 2012**

Nürnberg, Juni 2012



## Impressum

<b>Titel:</b>	Statistik über den Ausbildungsstellenmarkt: Datenrevision der Statistik der Bewerber für Berufsausbildungsstellen zum Juni 2012
<b>Herausgeber:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Erstellungsdatum:</b>	26.06.2012
<b>Autor(en):</b>	Dr. Annette Kohlmann Matthias Gehricke

### Weiterführende statistische Informationen:

Internet	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a>
Hotline	01801 / 78 722 10 *
Fax	01801 / 78 722 11 *
E-Mail	<a href="mailto:statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de">statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de</a>

\*) 3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen höchstens 42 ct/min.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte vorbehalten.



---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einführung .....</b>	<b>S. 4</b>
<b>2. Konzeptuelle Änderungen .....</b>	<b>S. 4</b>
<b>3. Auswirkungen der konzeptuellen Änderungen .....</b>	<b>S. 6</b>

### Tabellenanhang<sup>1</sup>:

#### Revidierte und nicht revidierte Ergebnisse

- in Zeitreihe für das Bundesgebiet,
- nach Ländern und Kreisen
- nach Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit

---

<sup>1</sup> <http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Ausbildungsstellenmarkt/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Tabellenanhang-2012-06.xls>

## 1. Einführung

Mit der Berichterstattung Ende Juni 2012 wird die Statistik über Bewerber für Berufsausbildungsstellen revidiert. Damit wird die bisherige Übergangslösung bei der Verarbeitung der Daten im DataWarehouse der Statistik (DWH) der BA durch ein leistungsfähigeres Verfahren abgelöst. Die vorgenommenen konzeptuellen Änderungen beziehen sich ausschließlich auf den Abgriff und die Verarbeitung der Daten aus dem operativen Verfahren der BA (VerBIS) für Agenturen für Arbeit und Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung. Bei Abgriff und Verarbeitung der Daten der kommunalen Jobcenter ergeben sich keine Änderungen.

Die Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung der Bewerberstatistik und für die Flexibilisierung ihrer Auswertemöglichkeiten sind nunmehr geschaffen. Im Folgenden werden die konzeptuellen Veränderungen und die quantitativen Auswirkungen beschrieben.

## 2. Konzeptuelle Änderungen

Die Definitionen von Bewerber und Status der Ausbildungsuche wurden unverändert beibehalten. Ebenfalls unverändert bleiben die statistischen Ergebnisse, soweit sie sich aus den Datenlieferungen der Jobcenter in alleiniger kommunaler Trägerschaft ergeben.

Die bisherige und die revidierte Statistik über Bewerber für Berufsausbildungsstellen unterscheiden sich, soweit sie Daten der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung betreffen, maßgeblich hinsichtlich zweier Aspekte:

### a) Veränderungen des Datenabgriffs

Der statistische Abgriff der Daten aus dem BA-Quellverfahren wurde im Sinne einer einheitlichen, nachvollziehbaren und damit wirtschaftlicheren Modellierung der Statistikverfahren modernisiert<sup>2</sup>.

Die Umstellung hat zur Folge, dass sich in begrenztem Umfang auch Verarbeitungsregeln ändern. So wird nach der neuen Modellierung beispielsweise bei nicht eindeutigen Angaben zum Hauptberufswunsch eines Bewerbers die aktuellste Berufsangabe ausgewählt. In der bisherigen Modellierung wurde hingegen die älteste Berufsangabe weiterverarbeitet.

---

<sup>2</sup> Bisher orientierte sich der Abgriff an dem früheren BA-Verfahren COMPAS; nunmehr orientiert er sich an dem seit 2006 produktiven BA-Verfahren VerBIS (Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem)

## Datenrevision der Statistik der Bewerber für Berufsausbildungsstellen zum Juni 2012

---

Eine weitere Neuerung in diesem Bereich besteht darin, dass nun die exakte Datierung von Einträgen im Quellverfahren genutzt wird. Damit kann eine tagesgenaue Ermittlung der Bewerbungsbereitschaft und der Merkmale von Bewerbern vorgenommen werden.

Durch diesen präziseren Abgleich zwischen den Angaben zur Ausbildungssuche und den Angaben zum Hauptberufswunsch ergeben sich Änderungen in der Zuweisung des Status der Ausbildungssuche und damit der Zählung als aktiv suchender oder als nicht mehr aktiv suchender Bewerber.

Darüber hinaus hat die tagesgenaue Messung zur Folge, dass Personen, die nur zwischen zwei Stichtagen als Bewerber auftreten - sogenannte „untermonatige Bewerber“ -, im Gegensatz zur bisherigen stichtagsbezogenen Betrachtung nun erfasst werden können. Auch dies hat Auswirkungen auf die Zuweisung des Status der Ausbildungssuche.

### b) Veränderungen der Datenverarbeitung

Im Zuge der Veränderung des Datenabgriffs wurde auch die Modellierung der Datenverarbeitung überprüft und - soweit erforderlich - korrigiert.

Die Ermittlung sogenannter „vorgezogener Beratungsfälle“, also von Personen, die im vorhergehenden Berichtsjahr für das aktuelle Berichtsjahr eine Berufsausbildung gesucht und gefunden haben, wurde verbessert. In der neuen Modellierung wird die Suche vermehrt berücksichtigt, die bereits vor Beginn des Berichtsjahres erfolgreich war. Diese Änderung führt zu einem Zuwachs von einmündenden Bewerbern.

Der Umgang mit Änderungen des gewünschten Ausbildungsbeginns wurde flexibilisiert. Vor allem gegen Ende des Berichtsjahres kommt es vor, dass der gewünschte Ausbildungsbeginn auf ein späteres Berichtsjahr verschoben wird. Da das Datum des gewünschten Ausbildungsbeginns Auswirkungen auf den Status der Ausbildungssuche hat, wurde im bisherigen Modell eine solche Verschiebung dann ignoriert, wenn der Bewerber weiter betreut wurde. In der neuen Modellierung wird eine Veränderung des gewünschten Ausbildungsbeginns erst gegen Ende des Berichtsjahres - ab Juli - bei der Ermittlung des Status der Ausbildungssuche ignoriert. Bis Juni eines Jahres ist davon auszugehen, dass die Änderung des gewünschten Ausbildungsbeginns eine reguläre, zeitlich begrenzte Umorientierung des Bewerbers auf eine Alternative zur Ausbildungssuche ist.

In der neuen Modellierung erfolgt eine konsequentere Umsetzung der Regel, dass durch den Bewerber selbst vorgenommene Einträge in der Jobbörse zu seiner Schulbildung, der besuchten Schule und dem Schulentlassjahr nur dann in die Statistik einfließen, wenn die Vermittlungsfachkraft diesen Eintrag überprüft und übernommen hat.

Insgesamt wird mit der neuen Modellierung eine deutlich höhere Genauigkeit der Abbildung der Personen auf dem Ausbildungsstellenmarkt und ihrer Eigenschaften erreicht.

### **3. Quantitative Auswirkungen der konzeptuellen Änderungen**

Die Anpassungen erfolgen für die Zeit ab Oktober 2007, also ab dem Berichtsjahr 2007/2008. Entsprechend ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Berichtsjahre ab Oktober 2007 uneingeschränkt gegeben. Die Vergleichbarkeit der Berichtsjahre ab Oktober 2007 mit früheren Berichtsjahren ist geringfügig eingeschränkt.

Da sich die beschriebenen konzeptuellen Änderungen ausschließlich auf den Abgriff und die Verarbeitung von Daten aus dem BA-Verfahren VerBIS beziehen, wirkt sich die Datenrevision auf die Ergebnisse insgesamt sowie auf die Ergebnisse von Arbeitsagenturen und Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung aus. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf die Ergebnisse der zugelassenen kommunalen Träger.

In Tabelle 1 sind die Änderungen der Bewerberzahlen nach Status der Ausbildungsuche für das jeweilige Berichtsjahresende ab September 2008 sowie die Werte für das laufende Berichtsjahr 2011/2012 dargestellt. Der Tabellenanhang enthält darüber hinaus einen Überblick über die gesamten revisionsbedingten Änderungen seit Oktober 2007 sowie weitere Übersichten zu den neuen Ergebnissen.

Durch die genauere Datenverarbeitung erhöht sich die Anzahl der gemeldeten Bewerber für Berufsausbildungsstellen eines vollen Berichtsjahres um maximal 4.800 Personen (2008). Bezogen auf den Status der Ausbildungsuche dieser Personen lassen sich zwei größere Veränderungen feststellen: einerseits konzentriert sich der Personenzuwachs vor allem auf die Gruppe der einmündenden Bewerber, was mit der verbesserten Erkennung von vorgezogenen Beratungsfällen zusammenhängt. Dabei handelt es sich in der Regel um Personen, die vormals nicht als Bewerber gezählt wurden und für die nun ungeforderte Einmündungen festgestellt werden können. Andererseits verlagert sich ein größerer Teil der früheren Bewerber mit Alternative zum 30.9. und ein kleiner Teil der früheren unversorgten Bewerber in den Bereich der anderen ehemaligen Bewerber. Ursächlich hierfür ist, dass aufgrund des präziseren Datenabgriffs für diese bisher als aktiv eine Ausbildung suchend gezählten Bewerber (unversorgte Bewerber und Bewerber mit Alternative) nun festgestellt werden kann, dass sie ihre Suche bereits beendeten und sich damit der Status ändert.

Mit der Gesamtzahl der Bewerber steigen in der Regel gleichmäßig die Zahlen für alle Merkmale. Auf Kreisebene treten vereinzelte Rückgänge auf, wobei dies Auswirkungen der veränderten Verwendung der Angaben zum Hauptberufswunsch sind.

---

Derselbe Grund liegt bei Rückgängen der Bewerberzahlen in vereinzelt Berufsangaben vor. Durch die strengere Prüfung der Angaben zum Schulabschluss verringert sich der Anteil der Bewerber mit höherem Bildungsabschluss geringfügig. Die zusätzlich identifizierten Bewerber waren meist erstmalig als Bewerber gemeldet. Festzuhalten bleibt, dass durch die Datenrevision keine nennenswerten strukturverändernden Effekte auftreten.

**Tabelle 1: Veränderungen in der Statistik über Bewerber um Berufsausbildungsstellen durch Datenrevision zum Juni 2012, Bundesgebiet insgesamt**

Berichtsmonat	Bewerber für Berufsausbildungsstellen				
	Gesamt	einmündende Bewerber	andere ehemalige Bewerber	Bewerber mit Alternative zum 30.9.	unversorgte Bewerber zum 30.9.
Bisherige Ergebnisse					
Sep 2008	619.948	282.105	241.518	81.810	14.515
Sep 2009	555.420	255.724	206.907	77.110	15.679
Sep 2010	551.944	267.641	199.706	72.342	12.255
Sep 2011	538.245	275.147	186.358	65.190	11.550
Okt 2011	167.006	2.995	2.773	15.631	145.607
Nov 2011	227.670	11.702	10.834	20.332	184.802
Dez 2011	281.793	24.462	19.063	24.069	214.199
Jan 2012	320.653	36.515	28.679	27.359	228.100
Feb 2012	363.741	54.784	40.051	30.213	238.693
Mrz 2012	405.371	77.529	54.369	34.204	239.269
Apr 2012	436.102	100.662	69.849	37.305	228.286
Mai 2012	465.967	134.818	83.823	41.777	205.549
Revidierte Ergebnisse					
Sep 2008	624.823	286.191	247.356	77.074	14.202
Sep 2009	559.900	259.222	212.111	73.075	15.492
Sep 2010	556.194	270.915	205.120	68.167	11.992
Sep 2011	542.912	279.146	191.615	60.821	11.330
Okt 2011	169.326	5.682	2.956	15.541	145.147
Nov 2011	230.132	14.447	11.152	20.211	184.322
Dez 2011	284.424	27.275	19.508	23.886	213.755
Jan 2012	323.380	39.406	29.246	27.096	227.632
Feb 2012	366.674	57.744	41.006	29.700	238.224
Mrz 2012	408.588	80.563	56.056	33.203	238.766
Apr 2012	439.522	103.770	72.231	35.723	227.798
Mai 2012	469.548	138.105	87.243	39.311	204.889
Veränderung absolut					
Sep 2008	+4.875	+4.086	+5.838	-4.736	-313
Sep 2009	+4.480	+3.498	+5.204	-4.035	-187
Sep 2010	+4.250	+3.274	+5.414	-4.175	-263
Sep 2011	+4.667	+3.999	+5.257	-4.369	-220
Okt 2011	+2.320	+2.687	+183	-90	-460
Nov 2011	+2.462	+2.745	+318	-121	-480
Dez 2011	+2.631	+2.813	+445	-183	-444
Jan 2012	+2.727	+2.891	+567	-263	-468
Feb 2012	+2.933	+2.960	+955	-513	-469
Mrz 2012	+3.217	+3.034	+1.687	-1.001	-503
Apr 2012	+3.420	+3.108	+2.382	-1.582	-488
Mai 2012	+3.581	+3.287	+3.420	-2.466	-660
Veränderung in %					
Sep 2008	+0,8	+1,4	+2,4	-5,8	-2,2
Sep 2009	+0,8	+1,4	+2,5	-5,2	-1,2
Sep 2010	+0,8	+1,2	+2,7	-5,8	-2,1
Sep 2011	+0,9	+1,5	+2,8	-6,7	-1,9
Okt 2011	+1,4	+89,7	+6,6	-0,6	-0,3
Nov 2011	+1,1	+23,5	+2,9	-0,6	-0,3
Dez 2011	+0,9	+11,5	+2,3	-0,8	-0,2
Jan 2012	+0,9	+7,9	+2,0	-1,0	-0,2
Feb 2012	+0,8	+5,4	+2,4	-1,7	-0,2
Mrz 2012	+0,8	+3,9	+3,1	-2,9	-0,2
Apr 2012	+0,8	+3,1	+3,4	-4,2	-0,2
Mai 2012	+0,8	+2,4	+4,1	-5,9	-0,3



---

## Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der [Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#).

**Statistische Daten** erhalten Sie unter [„Statistik nach Themen“](#).

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)  
[Arbeitslose und gemeldetes Stellenangebot](#)  
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)  
[Ausbildungsstellenmarkt](#)  
[Beschäftigung](#)  
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)  
[Leistungen SGB III](#)  
[Statistik nach Berufen](#)  
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)  
[Zeitreihen](#)  
[Eingliederungsbilanzen](#)  
[Kreisdaten](#)  
[Eingliederung behinderter Menschen](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt [„Archiv bis 2004“](#)

Es werden [Glossare](#) zu folgenden Themenbereichen angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)  
[Ausbildungsstellenmarkt](#)  
[Beschäftigung](#)  
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)  
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)  
[Leistungen SGB III](#)

**Hintergründe zur Statistik** nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt [„Grundlagen“](#).

Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit  
Statistik Datenzentrum

Hotline: 01801 / 78 722 10 \*  
Fax: 01801 / 78 722 11 \*  
E-Mail: [statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de](mailto:statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de)  
Post: Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg

\*) 3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen höchstens 42 ct/min.